

Sechs Freunde für den FC Gossau

Ein neuer Verein will den Fussball-Nachwuchs fördern – und hat in kurzer Zeit bereits 80 Unterstützerinnen und Unterstützer gefunden.

Michel Burtscher

Entstanden ist die Idee im vergangenen Dezember. Sechs ehemalige Spieler und Trainer des FC Gossau sitzen zusammen. Marco Huber, sein Bruder Reto, Andreas Oberholzer, Roger Steiner, Marcel Ucan und Daniel Bamert verbindet seit vielen Jahren nicht nur der Fussball, sondern auch eine Freundschaft. Zu ihnen gesellt sich Carlo Troisi, der Präsident des Fussballklubs. Man spricht über alte Zeiten und irgendwann über die Nachwuchsförderung. «Wir sagten Carlo, dass wir dem FC etwas zurückgeben wollen», erzählt Marco Huber beim Gespräch in Gossau.

Es habe sie immer gestört, sagt er, dass das Geld vor allem in die erste Mannschaft fliesse und weniger in den Nachwuchs. Das wollen Huber und seine Kollegen ändern. Was anfangs als jährlicher Beitrag von ihnen allein gedacht war, ist mittlerweile zu einem richtigen Förderverein geworden – mit Logo, professionellem Webauftritt und den sechs Freunden im Vor-

stand. Der Name: 64 FC Gossau – Six for FC Gossau oder Sechs Freunde für den FC Gossau. Das Ziel: Den Nachwuchs des Fussballklubs finanziell und ideell zu unterstützen. Wobei – und das sei für sie als Gründer zentral – der Verein völlig unabhängig vom FC Gossau ist.

Verein richtet sich vor allem an Privatpersonen

Es läuft gut: Nach nur wenigen Monaten hat der Verein bereits 80 Unterstützerinnen und Unterstützer, die einen Beitrag gesprochen haben. «Am Anfang haben wir gebibbert, ob wir überhaupt Mitglieder finden», sagt Marco Huber, der dem Verein als Präsident vorsteht. Die Mitglieder können auswählen zwischen verschiedenen Paketen, die 64, 128, 256 oder 512 Franken kosten. Als Gegenleistung gibt es je nach Höhe des Beitrags eine Einladung zum Mitgliederapéro, einen Gutschein für die Klubbeiz oder eine Saisonkarte für den FC Gossau. Der Verein richtet sich vor allem an Privatpersonen, beispielsweise an Mütter und Väter, deren



Fünf der sechs Freunde, die den FC Gossau unterstützen wollen (von links): Marco Huber, Marcel Ucan, Reto Huber, Andreas Oberholzer und Roger Steiner. Es fehlt Daniel Bamert. Bild: PD

Kinder im FC spielen. Oder an ehemalige Spieler, die den Nachwuchs unterstützen wollen. Es gibt aber auch ein Paket für Unternehmen. Mit dem Geld könnten neue Turntaschen und Einlaufleibchen gekauft oder Trainingslager mitfinanziert werden, sagt Huber. «Der FC kann uns Vorschläge machen, die wir dann absegnen.» Wichtig sei ihnen, betont er, dass das Geld zweckgebunden in den Nachwuchs fliesse.

Dieser könne es brauchen, sind sich die Freunde sicher. Sie wissen, wie viel Zeit und Geld nötig ist, damit ein solcher Verein gut läuft. Weil sie früher selber für den FC gespielt oder Mannschaften trainiert haben. Und weil heute ihre Kinder auf dem Rasen stehen und sie am Wochenende daneben. «Die Beiträge unseres Vereins sollen helfen, den FC Gossau weiter zu professionalisieren.» Die Zwangspause während der Pandemie habe gezeigt, wie wichtig ein solcher Verein für die Kinder sei. Auch für seine eigenen, wie Huber sagt: «Dass die Schule ausfiel, haben sie gut verkraftet.

Dass es keine Trainings mehr gab, fanden sie schade.» Kinder und Jugendliche könnten im FC viel fürs Leben lernen. Sozialkompetenz oder der Umgang mit Niederlagen.

Der Verein sei für sie darum eine Herzensangelegenheit, sagt Marco Huber. Sie hätten viel Zeit in den Aufbau investiert, sich in den ersten Monaten jeden Donnerstagmorgen um sechs Uhr zu einer Vorstandssitzung getroffen und Aufgaben verteilt. «Das war uns wichtig: Wenn wir so etwas machen, dann richtig.» Mit den «fünf Jungs» habe er ein super Team an seiner Seite. Seit der Gründung des Vereins hätten sie schon viele Rückmeldungen erhalten – und seien überwältigt gewesen vom Feedback. «Wir hätten nie gedacht, dass es so abgeht.»

Das ursprüngliche Ziel, bis Ende Jahr 100 Mitglieder zu haben, scheint mehr als realistisch. «Es stört uns natürlich nicht, wenn es mehr sind», sagt Marco Huber und lacht. «Wir geben weiterhin Vollgas.»

.....
www.64fcgossau.ch



Samstag, 31. Juli 2021

von 8.30 – 12.30 Uhr

Teilnehmer:

- Metzgerei Scheiwiller | Fleischwaren
- Molkerei Forster | Milchprodukte
- Doris und Hans Keller | Obst und Gemüse
- Urs Gredig | Gemüse

Gaststand:

- AR-Honig.ch | Appenzellerhonig und mehr...
- R. Niethammer | Töpferwaren
- hoss-shop.ch | Hausgemachte Salze und mehr...
- Stefanie Danner | Gemeinderatswahlen

Bistro: reformierte Kirche Herisau

HÖR AG
Nägeli & Kammermann
Zürcherstrasse 84
9000 St.Gallen

Jetzt unverbindlich beraten lassen!
☎ 071 577 11 77

Bequem von zu Hause aus shoppen:
www.hoergeraeteabo.ch

Neu! Online - Shop

2.90 /Stk



SIGNIA Hörgeräte Batterien

Alles rund um Ihr Ohr:
HÖR AG, St.Gallen.

Mehr Infos unter:
www.hoergeraeteabo.ch | www.hoerag.ch



„Ich helfe im Kampf gegen Krebs, weil es uns alle angeht!“

Vreni Schneider
Olympiasiegerin und Weltmeisterin, ehem. Skirennfahrerin

Gemeinsam gegen Krebs: Helfen Sie mit!

krebsliga ostschweiz
Spendenkonto PC 90-15390-1
T 071 242 70 00 • krebsliga-ostschweiz.ch

Stellenmarkt

 **stellen.gr.ch**

GRAUBÜNDEN

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) Graubünden sucht infolge Neuorganisation

Leiter/-in Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Zweigstelle Nordbünden (80–100 %, Job-Sharing möglich)

Detaillierte Informationen finden Sie unter stellen.gr.ch



Lassen Sie bei der Stellensuche einen Fachmann für sich arbeiten: Das Inserat